

# Test TV Samsung UE50HU6900

## Einleitung

Unglaublich, aber wahr: Samsungs aktuellen Einsteiger-Ultra-HD-Fernseher UE50HU6900 mit 125 Zentimetern Bilddiagonale und HDMI 2.0 gibt es inzwischen regulär für unter 700 Euro - Tendenz: weiter sinkend. Wir haben uns das südkoreanischen 4K-Preiswunder genauer angesehen und sind positiv überrascht.



Samsung UE50HU6900: Einstieg in die Ultra-HD-Liga für deutlich unter 1.000 Euro.

Vor wenigen Monaten noch waren UHD-Fernseher für unter 1.000 Euro allenfalls von chinesischen Billig-Herstellern zu bekommen. Dass diese bei der Bildqualität keineswegs mit den renommierten Markengeräten mithalten können, ist inzwischen jedem ambitionierten Heimkino-Fan klar.

Samsung hat mit dem UE50HU6900 ein revolutionär günstiges 4K-Modell herausgebracht, das seinen teureren Brüdern in der einen oder anderen Disziplin sogar auf Augenhöhe begegnet. Denn Smart-TV und Netzwerk-Funktionen über WLAN gehören genauso zur Ausstattung wie ein Triple-Tuner samt USB-Recorder.



Schickes Design: Trotz des günstigen Preises kommt der Samsung HU6900 in einem solide verarbeiteten, hochwertig anmutenden Gehäuse daher. Als Bild diagonalen stehen 40, 50 und 55 Zoll zur Auswahl.

## Ausstattung

Keine Frage: Der niedrige Preis lässt sich in erster Linie durch Einsparungen bei der Technik realisieren. So beherrscht der UE50HU6900 weder die 3D-Wiedergabe noch hat er einen Twin-Tuner an Bord. Außerdem verzichtet Samsung auf die Local-Dimming-Schaltung zur dynamischen, zonenabhängigen Backlight-Ansteuerung und verbaut eine leistungsschwächere Bildverarbeitung.

Das Panel selbst arbeitet dabei mit einer recht mageren Clear Motion Rate von 200 Hertz, während die großen Brüder aus der HU7590- und HU8590-Serie eine Frequenz von 1.000 beziehungsweise 1.200 Hertz bieten.



Modern und zukunftssicher: Samsung stattet den HU6900 mit allen wichtigen Anschlüssen inklusive vier HDMI-2.0-Eingängen aus. Künftige Standards lassen sich über den One-Connect-Port nachrüsten.

Trotz der teilweise schmerzlichen Abstriche besticht der Fernseher durch eine hohe Zukunftssicherheit. Dafür sorgt zumindest der (proprietäre) One-Connect-Anschluss, über den kommende TV-Standards mittels einer speziellen Set-Top-Box kinderleicht nachgerüstet werden können – der Hersteller spricht bei dieser Upgrade-Möglichkeit vom „UHD Evolution Kit“. Im Hinblick auf die serienmäßige Integration von HDMI 2.0 inklusive HDCP 2.2 sowie des HEVC-Decoders dürfte der UHD-Einsteiger aber noch einige Zeit aktuell bleiben.

## Bedienung

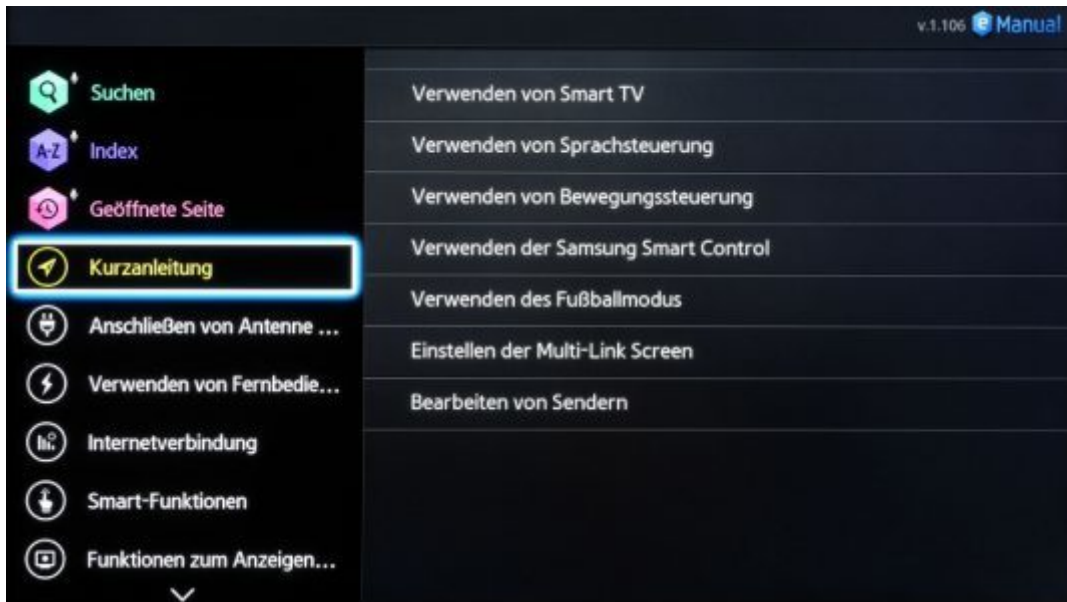
Wegen der nicht vorhandenen 3D-Funktion wurden zwei Tasten im unteren Bereich der Hauptfernbedienung ersetzt beziehungsweise vertauscht. Abgesehen davon gibt es allerdings keine Unterschiede zum Signalgeber der Spitzenmodelle; die ebenfalls mitgelieferte Smart Touch Control ist sogar identisch. Sie beschränkt sich nur auf die wichtigsten Tasten und besitzt sowohl einen Bewegungssensor als auch ein Mikrofon zur Sprachsteuerung.

Mit einem Druck auf „M.SCREEN“ aktiviert man die bereits von den Flaggschiffen bekannte Multi-Link-Funktion, welche den Bildschirm in bis zu vier Bereiche aufteilt. So kann man etwa gleichzeitig Fernsehen und im Internet surfen.



Neben der Hauptfernbedienung mit minimal veränderter Tastenbelegung legt Samsung auch die kompakte Smart Touch Control samt Mikrofon und Bewegungssensor bei.

Leider lassen die Reaktionszeiten des Fernsehers oft zu wünschen übrig. Er reagiert nämlich recht träge auf Befehle und ruckelt bei der Bedienung spürbar; speziell beim Navigieren durch die Smart-Hub-Menüs, auf die wir noch näher eingehen. Dennoch bekommen Cineasten umfangreiche Bildregler samt Farbmanagement an die Hand. TV-Freunde dürfen sich zudem über einen flexiblen USB-Recorder freuen, der länger als zwölf Monate im Voraus programmiert werden kann.



Digitales Handbuch: In Samsungs „eManual“ kann man alle wichtigen Funktionen des UE50HU6900 mittels Fernbedienung nachschlagen.

## Multimedia

Im Smart-Hub-Portal offeriert der UE50HU6900 eine riesige Auswahl an Internet-Diensten. Neben den beliebtesten Online-Videotheken Amazon Instant Video, Maxdome sowie Watchever sind unter anderem YouTube (in 1080p-Qualität), Facebook, Deezer und diverse TV-Mediatheken vorinstalliert – ein Flash- und HTML-5-fähiger Web-Browser darf natürlich nicht fehlen. Weitere Apps lassen sich einfach herunterladen, wofür der Fernseher einen Gigabyte internen Speicher bereitstellt.



Zuletzt aufgerufene Apps, Eingänge sowie TV-Programme werden in einer Art Taskleiste am unteren Bildrand dokumentiert. Sie lässt sich über die Smart-Hub-Taste auf der Fernbedienung aufrufen.

Dank „Screen Mirroring“ kann man den Display-Inhalt kompatibler Smartphones und Tablets via Netzwerk auf den TV-Bildschirm spiegeln. Auf diese Weise bekommt der Zuschauer zum Beispiel die gespeicherten Fotos oder Mini-Spiele im Großformat zu Gesicht. Ebenso sind eigene Bild-, Musik- und Videodateien über den Mediaplayer abspielbar, der per USB oder DLNA-Stream gefüttert werden kann.

# Bildqualität

Die niedrige Bildwiederholfrequenz macht sich schon im Tuner-Betrieb unweigerlich bemerkbar: Sportübertragungen oder schnelle Laufschriften wirken etwas unscharf und verschwimmen leicht, was besonders in SDTV-Inhalten auffällt. Unter diesem Aspekt ist der einzig bei 1080i-Kanälen abschaltbare Overscan natürlich kontraproduktiv.

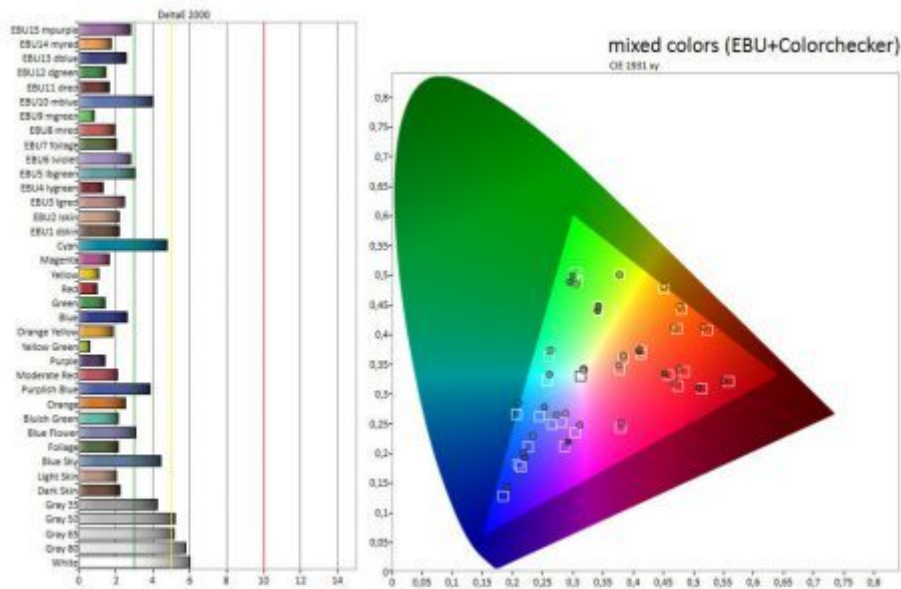
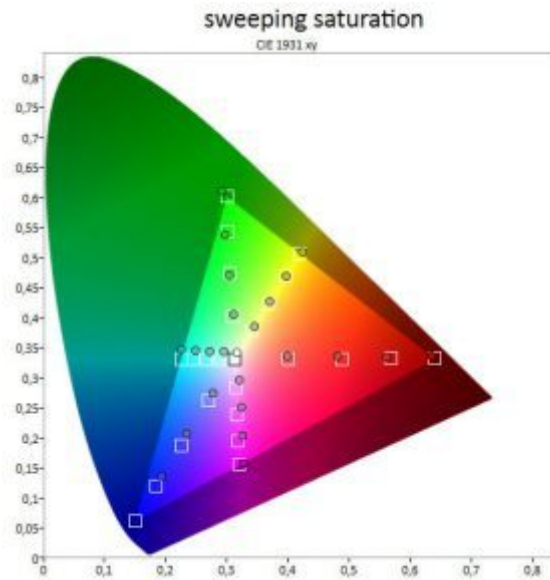
Für subjektiv schärfere Bewegungen sorgt die Motion-Plus-Schaltung mit aktivierter „LED Clear Motion“, wobei die dann eingefügten schwarzen Zwischenbilder die Leuchtkraft sichtbar reduzieren. Immerhin stellt der neutralste Bildmodus „Film“ mit maximal 290 Candela pro Quadratmeter ausreichende Helligkeitsreserven zur Verfügung, die sich zur Not auf bis zu 428 Candela aufstocken lassen. Allerdings ist das entsprechende „Dynamik“-Preset zu kühl abgestimmt. Nichtsdestotrotz bleibt der Energiebedarf stets unter 150 Watt; der Standby-Verbrauch beträgt gerade einmal 0,1 Watt.



Nach wenigen Handgriffen legt der UE50HU6900 ein farbneutrales und scharfes Bild an den Tag. Bei der Bewegungsschärfe sollte Samsung aber zumindest ein wenig nachbessern.

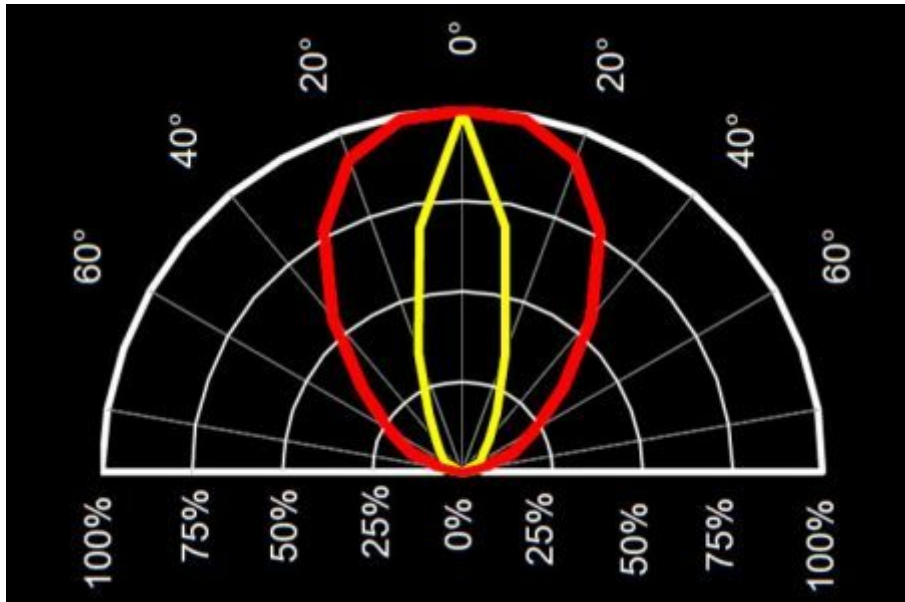
Die Ausleuchtung liegt auf Edge-LED-typischem Niveau und gibt in der Regel keinen Grund zur Beanstandung. Nur bei großflächig einfarbigen Szenen neigt das Backlight zur Wolkenbildung. Etwas schade finden wir den Verzicht auf Local Dimming, zumal dunkle Szenen wie das Montenegro-Kapitel aus „Casino Royale“ mäßig differenziert werden und deshalb relativ flau erscheinen. Darüber hinaus nimmt der Kontrast aus seitlicher Perspektive um ganze 75 Prozent ab. Der Helligkeitsverlust hält sich mit 36 Prozent noch in Grenzen.

Erfreulich ist die naturgetreue Farbreproduktion: Einerseits deckt der HU6900 den für HD-Inhalte maßgeblichen Standard ITU BT.709 sauber ab, andererseits fallen die Delta-E-Abweichungen nur geringfügig größer aus als bei den teureren Samsung-Modellen – einzig Blautöne könnten ein wenig satter sein. Leider trifft er Graustufen nicht ganz so präzise, wodurch Schwarz-Weiß-Streifen minimal ins Bräunliche abdriften.



Überraschend: Die Farbwiedergabe des Samsung HU6900 liegt auf sehr gutem Niveau. Im Vergleich zu den großen Brüdern sind die Abweichungen kaum der Rede wert. (Bild links) Mischfarben im Detail: Beim HU6900 tanzen nur ein paar Blautöne sowie die Graustufen leicht aus der Reihe. Ansonsten reproduziert er selbst schwierige Nuancen originalgetreu. (Bild rechts)

Bis auf vereinzelt auftretende Flimmereffekte gelingt das De-Interlacing weitgehend störungsfrei. Im Zusammenspiel mit Blu-rays zeichnet sich das Einstiegsmodell durch einen hervorragenden Schärfeeindruck sowie eine überzeugende 24p-Wiedergabe aus. Allerdings verwischen auch hier bewegte Motive leicht.



Die Blickwinkelstabilität des Samsung HU6900 könnte besser sein: Der Kontrast nimmt aus seitlicher Perspektive um satte 75 Prozent und die Helligkeit um moderate 36 Prozent ab.

## 4K-Wiedergabe

Eine zu hohe Erwartungshaltung mündet meist in einer Enttäuschung. Aus diesem Grund stellten wir relativ niedrige Anforderungen an Samsungs derzeit günstigsten Ultra-HD-Fernseher. Zu Unrecht! Überraschenderweise läuft er gerade bei der 4K-Wiedergabe zur Hochform auf und gibt nicht nur entsprechende HDMI-Signale mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde wieder, sondern sein interner Mediaplayer akzeptiert außerdem die gleichen Dateitypen wie die teureren Modelle.



Unser 4K-Testvideo im HEVC-Format von [www.UHDcontent.de](http://www.UHDcontent.de) spielt der Samsung HU6900 auf Anhieb ruckelfrei ab, wenn auch bewegte Motive verschwimmen.

So wurden sämtliche Testvideos inklusive jener im HEVC-Format ordnungsgemäß abgespielt; einzig die Zeitraffer-Produktion „TimeScapes“ sowie seltene Clips mit 4.096 statt 3.840 horizontalen Pixeln bleiben auf der Strecke. Niedriger aufgelöste Fotos erscheinen leider nicht automatisch in voller Bildschirmgröße. Ein weiteres Manko sind die gesperrten beziehungsweise nicht live einstellbaren Bildregler.

# Tonqualität

Die nach unten gerichteten Lautsprecher mit insgesamt 20 Watt Ausgangsleistung holen das Beste aus dem flachen TV-Gehäuse heraus und zeichnen sich durch relativ satten Brustton sowie saubere Dialoge aus. An die 2.1-Soundsysteme der Konkurrenz oder ein vollwertiges Boxenset kommt der UE50HU6900 natürlich nicht heran, da der Klang mit steigendem Schallpegel hörbar verzerrt.

## Bewertung

Lieferumfang:	3
Optik und Verarbeitung:	4
Anschlüsse/Konnektivität:	4
Ausstattung:	2
Stromverbrauch:	3
Bedienung/OSD:	3
Standard-TV-Funktionen:	3
Smart-TV-Funktionen:	4
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	4
Bildschärfe:	3
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	4
Ausleuchtung:	3
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	3
Blickwinkel:	2
Reaktionsverhalten:	2
Skalierung, Interpolation:	4
Wiedergabe TV, DVD und BD:	4
3D-Wiedergabe:	n.v.
Tonqualität:	3
Preis-Leistungs-Verhältnis:	5
Gesamtwertung:	3.4

## Fazit

Wen die fehlende 3D-Unterstützung und die Bewegungsschärfe nicht stören, der ist mit dem Samsung UE50HU6900 bestens bedient. Das UHD-Einstiegsmodell musste zwar ordentlich abspecken, besticht dafür aber durch ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lob verdienen dabei die hohe Zukunftssicherheit, die breite 4K-Formatunterstützung und natürlich die Bildqualität im Allgemeinen – hier besonders die neutralen Farben sowie die üppigen Helligkeitsreserven. Aufgrund des günstigen Preises und der gezeigten Leistung vergeben wir für den Samsung UE50HU6900 noch ein knappes „gut“. Die Billig-Hersteller aus China können getrost einpacken!



## Pro und Contra

- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- große Helligkeitsreserven und neutrale Farben
- Unterstützung aller wichtigen 4K-Formate
- hohe Zukunftssicherheit dank One-Connect-Port
- Unterdurchschnittliche Bewegungsdarstellung
- Bedienung teilweise etwas langsam



Samsung UE50HU6900 Datenblatt

Diskussion in unserem Forum